

den. Die Sammlung umfaßt nur Fundstücke aus dem Landesgebiet und will das Verständnis für den heimatlichen Boden vertiefen und zugleich das Verständnis der geologischen Karte des Landes veranschaulichen.

Die prähistorische Sammlung im Landesmuseum ist so aufgestellt, daß für die wichtigeren Stationen und Fundstellen je eine der großen Vitrinen gewidmet ist. So enthält die erste Vitrine die besten Funde des Siedlungsplatzes *Lutzengüttele*, wo in schöner Schichtenfolge drei Kulturabschnitte der Jungsteinzeit (Schuffenrieder, Michelsberger und Horgener Kultur) in schönen Funden festgestellt werden konnten. Aber auch noch in den späteren Perioden, in der Bronzezeit und in der frühen und späten Eisenzeit war der Platz besiedelt.

Die zweite Vitrine enthält die Funde der Stationen *Schneller* (Urnenfelderkultur um 1000 v. Chr. und Späte Eisenzeit ca. 400 v. Chr. bis zur Römerzeit) und *Malanser*, wo Siedlungsreste aus der Jungsteinzeit (3. Jahrht. v. Chr.), dann aber auch ganz besonders aus der Mittleren und Späten Bronzezeit (Hügelgräberbronzezeit und Melauner Kultur) gefunden wurden.

In der dritten Großvitrine sind die Funde von *Gutenbergs Balzers* ausgestellt. Besondere Beachtung finden hier die eigenartigen Bronzefiguren, die irgendwie kultische Bedeutung haben und in der späten Eisenzeit (La Tène) mit Beginn um etwa 400 v. Chr. entstanden sind. Auch die Bronzezeit und die Melaunerkultur mit ihrer eigenartigen Keramik sind hier gut vertreten.

Für die wichtige Höhengiedlung *Borscht am Schellenberg* sind einige Wandvitrinen reserviert worden. Vom Borscht sind Funde ausgestellt aus der Jungsteinzeit (Rössener und Michelsberger Kultur), aus der mittleren Bronzezeit und aus der Eisenzeit.

Eine gute Einsicht in die Schichtverhältnisse auf dem *Luzengüttele* bietet das im Schweiz. Landesmuseum präparierte Schichtprofil.

In mehreren Kleinvitrinen sind an den Wänden ergänzte Gefäße ausgestellt. Besonders beachtenswerte Stücke sind hier der *Rössener Topf* von Gutenberg und der *Schuffenriederkrug* vom *Luzengüttele*.

Die Wandvitrinen auf der Ostseite enthalten Stücke vom *Lutzengüttele* Topf und Streufunde, besonders Bronzen aus dem ganzen Lande.